SP-2

(150-500 L)

Technische Spezifikationen:

Material	Qualitätsstahl S235JR
Schweißen	Automatisches Schweißverfahren
Produziert nach	DIN 4753 und EN 12897
Schutzbeschichtung	2-fach Emaillierung und Magnesiumanode
Betriebsdruck max.	10 bar
Wasserprüfdruck max.	15 bar
Betriebstemperatur Behälter max.	95 °C
Isolierung	Polyurethanschaum (55 mm) 52 kg/m3
Wärmetauscher	Glattrohrwärmetauscher
Betriebsdruck Wärmetauscher max.	25 bar
Elektroheizstab Anschluss	Inkl. 1 1/2“ Muffe
Außenverkleidung	PVC Mantel Grau
Anlieferung Speicher	Auf Einwegpalette

Hinweis: Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

TYP		150L		200L		300L		500L	
Artikelnummer		**SP-2-150**		**SP-2-200**		**SP-2-300**		**SP-2-500**	
-	Tankkapazität Liter	136		192		280		446	
-	Wärmetauscher-inhalt S1 (Liter)	4,66/2,67		5,98/4,66		9,91/5,98		12,55/7,27	
K	Vorlauf Wärme-tauscher S1 (CI1)	1”	547	1”	669	1”	818	1”	866
N	Vorlauf Wärmetauscher-anschluss S2 inlet (CI2)		849		1114		1343		1396
J	Rücklauf Wärme-tauscher S1 (CO1)		217		209		218		251
M	Rücklauf Wärmetauscher-anschluss S2 outlet (CO2)		669		834		1043		1036
-	Wärmetauscher-oberfläche S1 (m2)	0,78/0,47		0,98/0,78		1,55/0,98		1,97/1,14	
-	Wirkungsgrad Wärme-tauscher S1 (kw)	19,24/ 11,59		24,17/ 19,24		38,23/ 24,17		48,59/ 28,12	
B	Zirkulationsanschluss (R)	3/4“	759	3/4“	989	3/4“	1243	1”	1206
A	Kaltwasseranschluss (CWI)	1”	217	1”	209	1”	218	1”	241
O	Warmwasseranschluss (HWO)		854		1140		1383		1416
C	Thermostat (T)	1/2“	753	1/2“	1039	1/2”	1198	1/2“	1176
G	Thermometer (TR)		839		1135		1318		1336
P	Sensor (S)		347		314		443		476
L	Sensor (S)		608		749		931		951
E	Elektroheizstab (FR)	1 1/2“	608	1 1/2“	749	1 1/2“	931	1 1/2“	951
F	Revisionsflansch	Ø140	385	Ø140	402	Ø140	453	Ø140	471
-	Anode	22×200	22×200	22×400	22×200	32×500	22×400	32×500	32×500
H	Total Höhe	1120		1400		1620		1700	
D	Durchm. mit Isolierung	560		600		630		750	
Dt	Durchm. ohne Isolierung	450		480		520		640	
-	Kippmaß (mm)	1217		1475		1728		1838	
-	Gewicht (kg)	71		92		122		161	

Hinweis: Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Verfügbare Farben:
(Soft PVC)

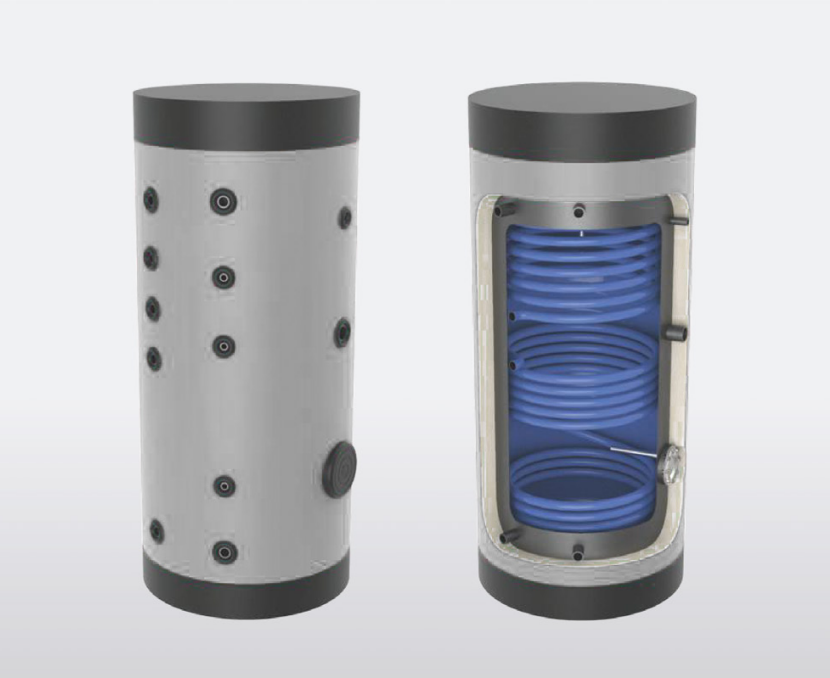
ROT

BLAU

GRAU

DUNKEL GRAU (STANDARD)

WEITERE FARBEN AUF ANFRAGE



Verfügbare Außenmaterialien:

STANDARD

EDELSTAHL

ALUMINIUM

MAGNELIS

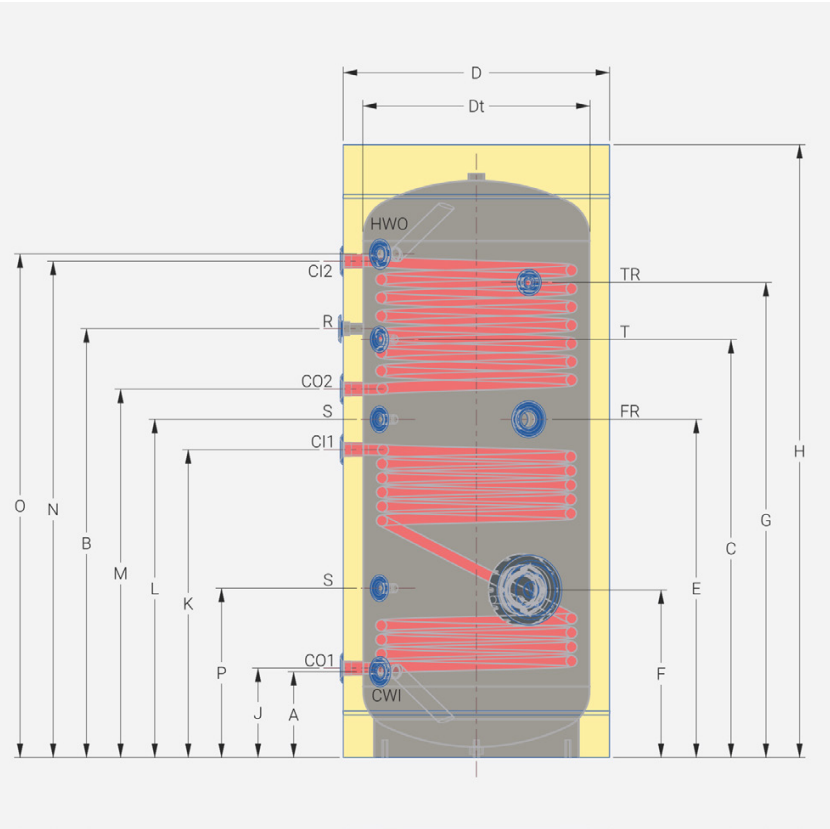
WEITERE MATERIALIEN AUF ANFRAGE

Verfügbare Innenmaterialien:

2-FACH EMAILLIERT

EDELSTAHL

Zertifizierungen:



Alle Flansch- und Schraubverbindungen sind nach der Inbetriebnahme auf ihre Dichtheit zu überprüfen und ggf. nachzudichten. Es gelten die Vorschriften des technischen Regelwerks.

PRODUKTINFORMATION/ SICHERHEITSHINWEISE

Die Montage erfolgt nach den bauseitigen Bedingungen und ist entsprechend den Regeln der Technik auszuführen. Dabei sind örtliche Vorschriften einzuhalten. Folgende Regeln sollten dabei besonders berücksichtigt werden:

TrinkwV
Trinkwasserverordnung[1]

Trinkwassererwärumgs- und Trinkwasserleitungsanlagen
Trinkwassererwärmungs und Trinkwasserleitungsanlagen; Technische Maßnahmen zur Verminderung des Legionellenwachstums; Planung, Errichtung, Betrieb und Sanierung von Trinkwasserinstallationen

DIN 1988
Technische Regeln für die Trinkwasserinstallation[2]

DIN 4751
Sicherheitstechnische Ausrüstung von Heizungsanlagen

DIN 4753
Wassererwärmer und Wassererwärmungsanlagen für Trink und Betriebswasser; Anforderungen, Kennzeichnung, Ausrüstung und Prüfung

DIN EN 12975
Thermische Solaranlagen und ihre Bauteile

DIN 4807
Ausdehnungsgefäße

DIN EN 12828
Heizungssysteme in Gebäuden – Planung von Warmwasserheizungsanlagen

DIN 18380
Heizungsanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen

DIN 18381
Gas, Wasser und Abwasser Installationsanlagen

VDI Richtlinie 2035
Vermeidung von Schäden in Warmwasserheizungsanlagen (siehe auch BDHInformationsblatt Nr. 8)

DIN 18382
Elektrische Kabel und Leitungsanlagen in Gebäuden

VDE 0100
Errichten elektrischer Betriebsmittel

VDE 0105
Betrieb von elektrischen Anlagen

VDE 0190
Hauptpotentialausgleich von elektrischen Anlagen

[1]Der Einbau von Trinkwasserspeichern mit Speichervolumen ab 400 l in Trinkwasseranlagen von Mehrfamilienhäusern muss vor dem Einbau seit dem 1. November 2011 vom Hauseigentümer beim zuständigen Gesundheitsamt angezeigt werden (TrinkwV). Vor Montagebeginn ist zu prüfen, ob eine Mitteilung an das Gesundheitsamt erfolgt ist.

[2]Vor Montagebeginn ist zu prüfen, ob die Trinkwasserinstallation, inbesondere der Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz den Anforderungen der DIN 1988 entspricht und ob die im Teil 8 vorgeschriebenen Wartungen durchgeführt wurden. Die Funktionsfähigkeit sicherheitsrelevanter Baugruppen (z.B. Druckminderer) ist in jedem Fall zu prüfen.